

## Pressestimmen

„Auf eine spannende Reise in die Biografie des spätromantischen Komponisten Robert Kahn hat sich Reinhard Wulfhorst begeben. ... Das ist in jeder Hinsicht ein Glücksfall – für Heimatinteressierte wie für Musikbegeisterte über die Grenzen im Nordosten hinaus: Denn ‚Idylle und Vertreibung. Der Komponist Robert Kahn in Feldberg‘ liest sich stellenweise wie ein historischer Krimi. Das Werk verschafft einem zu Unrecht vergessenen Komponisten neue Aufmerksamkeit und lenkt den Fokus auf die Idylle der Feldberger Seenlandschaft aus einer ganz neuen Perspektive. Zudem ist der Druck aus dem Greifswalder Familienunternehmen Martin Panzig ein Genuss wegen des hochvolumigen, unbeschichteten Papiers, das nicht zuletzt den ausgegrabenen Bildern, Briefen und Noten natürliche Farbtöne verleiht. ... Auch zu den Nachfahren des spätromantischen Komponisten nahm der Schweriner Kontakt auf und erfuhr spannende und sogar amüsante Geschichten. ... Das ist indes nicht der Schlusspunkt seiner fesselnden, detaillierten Ausgrabungen.“

Christoph Forsthoff, Schweriner Volkszeitung/Nordkurier, 27.4.2026

„Der Schweriner Musikverleger Reinhard Wulfhorst recherchierte und forschte akribisch zwei Jahre zu dem weitgehend vergessenen und verfemten Musiker. ... Wulfhorsts Buch enthält zahlreiche Fotos und Bilder, viele davon bislang unveröffentlicht. Kurzweilig skizziert er Kahns Lebensweg und sein kompositorisches Schaffen. ... Die Verfolgung, Enteignung und schließlich Vertreibung Kahns durch die Nationalsozialisten schildert der Autor detailliert.“

Peter Scherrer, NDR Kultur, 23.3.2026

Den vollständigen Beitrag können Sie lesen unter <https://www.ndr.de/kultur/buch/sachbuecher/verfemte-musik-aus-feldberg-biografie-erzaehlt-das-leben-von-robert-kahn,wulfhorst-100.html>